

Laufzeit: 01.01.2017 – 31.12.2018

gültig ab 1. Januar 2017

erstmals kündbar zum 31. Dezember 2018

BUNDESLOHN-TARIFVERTRAG

vom 1. Februar 2017

FÜR GELD- UND WERTDIENSTE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

gültig mit Wirkung ab 1. Januar 2017

Zwischen der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e. V. (BDGW),
Norsk-Data-Str. 3, 61352 Bad Homburg

- einerseits -

und der

Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, ver.di, Bundesvorstand
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

- andererseits -

wird folgender **Bundeslohntarifvertrag für Geld- und Wertdienste** abgeschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt

räumlich: für die Bundesrepublik Deutschland,

fachlich: für alle Betriebe bzw. selbstständigen Betriebsabteilungen, die Geld- und Wertdienste in der Geldbearbeitung und / oder als Geld- und Werttransporte durchführen,

persönlich: für alle in diesen Bereichen beschäftigten gewerblichen Arbeitnehmer und für die im Transport und in der Geld- und Wertbearbeitung operativ tätigen betrieblichen Angestellten (wie Einsatzleiter, Schichtleiter, Disponenten).

Alle personenbezogenen Begriffe in diesem Vertrag gelten für Männer und Frauen gleichermaßen.

§ 2 Stundenlöhne

Die Stundenlöhne für Sicherheitsmitarbeiter betragen:

a) *Mobile Dienstleistung:* Geld- und Werttransport

Bundesland	Stand 01.01.2016	ab 01.03.2017	ab 01.01.2018
Nordrhein-Westfalen	15,73	16,13	16,53
Niedersachsen	14,83	15,23	15,63
Baden-Württemberg	14,38	14,88	15,33
Bayern			
Bremen	14,06	14,56	15,01
Hamburg			
Hessen			
Rheinland-Pfalz	12,92	13,47	14,02
Saarland			
Schleswig-Holstein	11,80	12,35	12,90
Berlin	11,24	11,94	12,64
Brandenburg			
Mecklenburg-Vorpommern			
Sachsen			
Sachsen-Anhalt			
Thüringen			

b) *Stationäre Dienstleistung:* Geldbearbeitung

Bundesland	Stand 01.01.2016	ab 01.03.2017	ab 01.01.2018
Bayern	12,92	13,24	13,56
Hessen			
Nordrhein-Westfalen			
Baden-Württemberg	12,36	12,69	13,02
Bremen			
Hamburg			
Niedersachsen			
Rheinland-Pfalz	10,11	10,51	10,91
Saarland			
Schleswig-Holstein			
Berlin	9,33	9,88	10,38
Brandenburg			
Mecklenburg-Vorpommern			
Sachsen			
Sachsen-Anhalt			
Thüringen			

c) Bestehen höhere Entgelte über den bisherigen tariflichen Lohn werden diese in den Ländern prozentual gleich angehoben, wie die Tabellenlöhne. Die Erhöhungswerte ergeben sich aus den Berechnungen der Tabelle in Anlage 1.

§ 3 Betriebliche Angestellte, sonstige gewerbliche Beschäftigte

Die derzeit bestehenden tatsächlichen Löhne der sonstigen gewerblichen Beschäftigten und / oder die Entgelte der betrieblichen Angestellten (wie Einsatzleiter, Schichtleiter, Disponenten) erhöhen sich ab 01.03.2017 um 75,00 Euro monatlich und ab 01.01.2018 um weitere 75,00 Euro monatlich. Die Teilzeitbeschäftigten erhalten die Erhöhung anteilig.

§ 4 Fälligkeit der Vergütungsansprüche

Die Abrechnung der Entgelte erfolgt monatlich. Die Entgeltperiode ist der Kalendermonat. Die Abrechnung und Auszahlung ist im Folgemonat bis spätestens zum 15. vorzunehmen. Die Auszahlung der Gehälter ist am jeweils Monatsletzten fällig.

Günstigere Regelungen bleiben unberührt.

§ 5 Arbeitsortprinzip

1. Die Tarifvertragsparteien sind sich einig, dass der Ort der Erbringung der Arbeitsleistung für die mobile Dienstleistung im Tarifsinn für inländische Unternehmen der Ort ist, an dem die Arbeit aufgenommen und beendet wird.
2. Die Tarifvertragsparteien sind sich einig, dass für die stationäre Dienstleistung in der Geldbearbeitung Ort der Erbringung der Arbeitsleistung der Ort ist, an dem die Arbeit im Geldbearbeitungszentrum aufgenommen und beendet wird.

§ 6 Inkrafttreten und Laufzeit

1. Dieser Bundeslohntarifvertrag tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2017 in Kraft. Er hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2018.
2. Er kann mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Monatsende gekündigt werden, jedoch erstmals zum 31. Dezember 2018.
3. Dieser Bundeslohntarifvertrag setzt den Bundeslohntarifvertrag für Geld- und Wertdienste vom 11. November 2013 mit Ablauf des 31. Dezember 2016 außer Kraft. Die Protokollnotiz des Bundeslohntarifvertrags für Geld- und Wertdienste vom 11. November 2013 behält ihre Gültigkeit und ist Gegenstand dieses Bundeslohntarifvertrages.
4. Die Tarifparteien streben die Allgemeinverbindlichkeit dieses Tarifvertrages an.

Kelsterbach, 1. Februar 2017

Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e. V. (BDGW)

Michael Mewes
(Vorsitzender der BDGW)

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Bundesvorstand

Ute Kittel
(Bundesfachbereichsleiterin und
Mitglied des ver.di-Bundesvorstands)

Volker Nüsse
(ver.di-Verhandlungsführer)

Anlage 1 zu § 2 Ziffer c)

zum Bundeslohntarifvertrag für Geld- und Wertdienste vom 1. Februar 2017

1. Mobil / Geld- und Werttransport							
Bundesland	Stand Dez. 2016	1. Erhöhung zum 01.03.2017			2. Erhöhung zum 01.01.2018		
		%	Betrag	Lohn	%	Betrag	Lohn
Baden-Württemberg, Bayern	14,38	3,48	0,50	14,88	3,02	0,45	15,33
Bremen, Hamburg, Hessen	14,06	3,56	0,50	14,56	3,09	0,45	15,01
Niedersachsen	14,83	2,70	0,40	15,23	2,63	0,40	15,63
Nordrhein-Westfalen	15,73	2,54	0,40	16,13	2,48	0,40	16,53
Rheinland-Pfalz, Saarland	12,92	4,26	0,55	13,47	4,08	0,55	14,02
Schleswig-Holstein	11,80	4,66	0,55	12,35	4,45	0,55	12,90
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	11,24	6,23	0,70	11,94	5,86	0,70	12,64

2. Stationär / Geldbearbeitung							
Bundesland	Stand Dez. 2016	1. Erhöhung zum 01.03.2017			2. Erhöhung zum 01.01.2018		
		%	Betrag	Lohn	%	Betrag	Lohn
Bayern, Hessen, NRW	12,92	2,48	0,32	13,24	2,42	0,32	13,56
Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen	12,36	2,67	0,33	12,69	2,60	0,33	13,02
Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein	10,11	3,96	0,40	10,51	3,81	0,40	10,91
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	9,33	5,89	0,55	9,88	5,10	0,50	10,38

Kelsterbach, 1. Februar 2017

Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e. V. (BDGW)

Michael Mewes
(Vorsitzender der BDGW)

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Bundesvorstand

Ute Kittel
(Bundesfachbereichsleiterin und
Mitglied des ver.di-Bundesvorstands)

Volker Nüsse
(ver.di-Verhandlungsführer)

**Protokollnotiz 1 - Betriebliche Altersvorsorge
zum Bundeslohntarifvertrag für Geld- und Wertdienste
vom 11. November 2013**

1. Die Tarifvertragsparteien sind sich darüber einig, dass Arbeitnehmer zum Zwecke einer betrieblichen Altersvorsorge von künftigen Entgeltansprüchen Teile durch Entgeltumwandlung verwenden und vom Arbeitgeber über einen festzulegenden Durchführungsweg abgeführt werden können.
2. Für die nachfolgenden Bundesländer gelten die folgenden Tarifverträge weiter, soweit die Betriebsparteien keine anderweitigen Regelungen zur betrieblichen Altersvorsorge getroffen haben:

Baden-Württemberg:

Tarifvertrag über betriebliche Altersvorsorge für das Wach- und Sicherheitsgewerbe in Baden-Württemberg vom 9. Dezember 2003, gültig ab 1. Januar 2004,

Bayern:

Tarifvertrag über betriebliche Altersvorsorge für das Wach- und Sicherheitsgewerbe in Bayern vom 13.02.2003, gültig ab 01.02.2003,

Nordrhein-Westfalen:

Tarifvertrag über betriebliche Altersvorsorge für das Wach- und Sicherheitsgewerbe in Nordrhein-Westfalen vom 25.09.2002, gültig ab 1. November 2002.

Kelsterbach, 1. Februar 2017

Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e. V. (BDGW)

Michael Mewes
(Vorsitzender der BDGW)

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Bundesvorstand


Ute Kittel
(Bundesfachbereichsleiterin und
Mitglied des ver.di-Bundesvorstands)


Volker Nüsse
(ver.di-Verhandlungsführer)